Anerkennung jetzt! Bloss wofür? (Emmenbrücke, 21–22 Apr 17)

Emmenbrücke, Hochschule Luzern, 21.–22.04.2017

Pablo Müller

Anerkennung jetzt! Bloss wofür? Selbstorganisation in und mit Kunst
Internationale Konferenz, Witness Roundtable und Workshop

Selbstorganisierte Kunsträume sind heute selbstverständlicher Bestandteil insbesondere städtischer Kunstszenen. Keineswegs selbstredend ist aber deren Anerkennung durch die Kulturpolitik, die Kunstkritik und die Geschichtsschreibung. Das hat in gleicher Weise mit der Verschiedenheit der Initiativen zu tun, wie mit der kaum vorhandenen Diskussion über ihrer Aktivitäten, Verdienste und ihrer Funktion innerhalb der Kunstlandschaft. Bereits die Vielzahl von Bezeichnungen zeugt von verschiedenen Charakteristika mit teils gegensätzlicher Bedeutung: Viele BetreiberInnen etwa bewegen sich professionell sowohl im institutionellen Kontext als auch in der freien Szene. Galerien, Stiftungen und Museen gründen Projekträume und von Künstler/innen gegründete Räume streben Professionalisierung und längerfristige Partnerschaften mit Förderinstitutionen an. Auch die kulturpolitischen Bedingungen variieren in unterschiedlichen Städten und Regionen stark.Trotz ihrer mittlerweile mehrere Jahrzehnte dauernden Präsenz im Kunstbetrieb bewegen sich die selbstorganisierten Initiativen also weiterhin auf ungesichertem Terrain. Die Veranstaltung ‚Annerkennung jetzt! Bloss wofür? Selbstorganisation in und mit Kunst' will mit AkteurInnen aus der künstlerischen Selbstorganisation und Gästen diese paradoxen Situation diskutieren und nach Perspektiven fragen.

Die Veranstaltung wird organisiert durch das Kompetenzzentrum Kunst, Design & Öffentlichkeit, Hochschule Luzern – Design & Kunst und durchgeführt im Rahmen des SNF-Forschungsprojekts 'Off OffOff Of? Schweizer Kulturpolitik und Selbstorganisation in der Kunst seit 1980'.

Die Veranstaltungssprache ist deutsch und französisch. Eine Simultanübersetzung steht zur Verfügung. Die Veranstaltung ist kostenlos.

PROGRAMM

Freitag, 21. April 2017

KONFERENZ

13.00 Begrüssung und Einführung
Rachel Mader, Hochschule Luzern – Design & Kunst

Sektion 1: Wer schreibt wie wessen Geschichte?

13.20 – 13.40 Jochen Becker (Berlin) – „… to criticize, to contextualize, to organize“
13.40 – 14.00 Christian Kravagna (Wien) – „Selbstorganisation und Narrationen Schwarzer Geschichte in Museen der USA“
14.00 – 14.40 Diskussion

Sektion 2: Zusammen, instabil, spontan und engagiert

14.40 – 15.00 Stephan Geene (Berlin) – „Selbstzweck und Nihilismus. Ein oder zwei Dinge zur angemessenen Antinomie in der Selbstorganisation als Kunst“
15.00 – 15.20 Annette Maechtel (Berlin) – „Projekt(e)raum: Auflösung von Innen“
15.20 – 16.00 Diskussion

16.00 - 16.30 Kaffeepause

Sektion 3: Wie verändert künstlerische Selbstorganisation die Kunst, ihre Institutionen und die Kulturpolitik?

16.30 – 16.50 Elsa Vivant (Paris) – „Les lieux off: avant-gardes artistiques et urbaines“
16.50 – 17.10 Anke Hoffmann (Zürich)
17.10 – 18.00 Diskussion

Diskussionsmoderationen:
Rachel Mader, Peter Spillmann, Andrea Glauser

18.00 – 19.00 Suppe und Wurst

WITNESS ROUNDTABLE

19.00 – 20.30 Podiumsdiskussion zu den Veränderungen in der künstlerischen Selbstorganisation und den kulturpolitischen Rahmenbedingungen in der Schweiz.

Andreas Niederhauser, Mitinitiant Kunsthaus Oerlikon und Vorstandsmitglied Kunsthaus Aussershil, Zürich
Chris Regn, Co-Leiterin Kaskadenkondensator, Basel
Noah Stolz, Mitinitiant La Rada edizione & spazio culturale, Locarno
Lisa Fuchs, Mitinitiantin o.T. Raum für aktuelle Kunst Luzern
Jérôme Massard, KLAT, Ressources Urbaines, Genf

Moderation: Rachel Mader und Pablo Müller

20.30 - 00.00 Bar und Musik mit Nicola Kazimir

Samstag, 22. April 2017

WORKSHOP

Im eintägigen Workshop (9.30 - 17.00) präsentiert die Forschungsgruppe Materialien aus den bisherigen, im Rahmen vom Forschungsprojekt erfolgten Recherchen. Diese werden im Turnus von Kleingruppen angeschaut und diskutiert. Der Workshop richtet sich an alle aktuellen und ehemaligen BetreiberInnen von selbstorganisierten Kunsträumen und Initaitven. Um Anmeldung wird

gebeten: offoffoffof@hslu.ch.

Veranstaltungsort: Hochschule Luzern – Design & Kunst, Bau 745, Viscosistadt, Nylsuisseplatz 1, 6020 Emmenbrücke

Quellennachweis:
CONF: Anerkennung jetzt! Bloss wofür? (Emmenbrücke, 21-22 Apr 17). In: ArtHist.net, 06.04.2017. Letzter Zugriff 22.11.2026. <https://arthist.net/archive/15166>.